

# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Austrian Edition 

paro   
ANZEIGE



paro - SWISS SPECIALIZED DENTAL CARE  
www.paro.com

## WISSENSCHAFT: Hybridprothesen

Neue Erkenntnisse zum Design von wurzelstiftverankerten Hybridprothesen: Ergebnisse einer retrospektiven Studie an den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern. Von Dr. Anja Stalder, Bern.

## PRAXIS: Multimorbide Patienten

Im Interview spricht Priv.-Doz. Dr. Frank Strietzel (Berlin) über die Wichtigkeit, verschiedene Risikoprofile zu erkennen, Komplikationen zu vermeiden und interdisziplinär zusammenzuarbeiten.

## NEUE IMPLANTATLINIE: innovativ und effizient

Das PROGRESSIVE-LINE Implantat spielt seine Stärken im weichen Knochen durch eine vorhersagbare Primärstabilität aus. Es erfüllt die Marktanforderungen nach reduzierten Behandlungszeiten.

DPAG Entgelt bezahlt · DENUS MEDIA AG · Leipzig · No. 4/2021 · 18. Jahrgang · Wien, 26. Mai 2021 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 € · www.zwp-online.info ZWP

ANZEIGE



MIT SAFEWATER IHRE WASSERHYGIENE ENDLICH RECHTSSICHER UND ZUVERLÄSSIG AUFSTELLEN.

#HYGIENEOFFENSIVE

- ✓ Geld sparen.
- ✓ Alleinstellungsmerkmal nutzen.
- ✓ Gesundheit schützen.

Folgen Sie BLUE SAFETY bei Social Media:                 

Fon 00800 88 55 22 88  
WhatsApp +49 171 991 00 18  
www.bluesafety.com/FullService

**BLUE SAFETY**  
Die Wasserexperten

**I ♥**

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden.  
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

## Fachzahnarztausbildung für Kieferorthopädie

Nun auch in Österreich gesetzlich geregelt.



„  
Unser Engagement der letzten Jahre hat sich gelohnt.“

DDr. Silvia M. Silli,  
Präsidentin VÖK.

## Sichere Datennutzung

Forscher fordern unabhängige nationale Medizindatenstelle.

**WIEN** – Hochrangige Wissenschaftler und Experten aus dem Gesundheitsbereich fordern eine komplette Neuausrichtung der Datenlandschaft im österreichischen Gesundheitssystem. Die Gruppe um die beiden Komplexitätsforscher Prof. Dr. Stefan Thurner und Prof. Dr. Peter Klimek spricht sich konkret für eine unabhängige nationale Medizindatenstelle aus. Ihre demokratische und zivilgesellschaftliche Verankerung und Kontrolle soll dabei die Datennutzung ausschließlich zum Wohle der Bevölkerung sicherstellen.

Im Zuge der Coronapandemie seien digitale Schwachstellen offenkundig geworden, so die Initiative um Prof. Thurner und Prof. Klimek, die beide an der Medizinischen Universität Wien und dem Complexity Science Hub (CSH) Vienna tätig sind. „Datenqualität, Datenflüsse, Vollständigkeit, Geschwindig-

keit, Verfügbarkeit und Verwendbarkeit von Daten sind nicht mehr zeitgemäß“, heißt es in dem Aufruf, dem sich Experten aus einer Vielzahl von Institutionen angeschlossen haben. Darunter sind mehrere österreichische Universitäten, die Gesundheit Österreich GmbH, die Patientenanwaltschaft, die Bioethikkommission, der Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF), das Forschungszentrum für Molekulare Medizin (CeMM) der Akademie der Wissenschaften (ÖAW), das Institut für Höhere Studien (IHS) und das Austrian Institute of Technology (AIT).

Weiterführende Informationen online unter [www.ihs.ac.at/de/ueber-uns/pr/presseaussendungen/](http://www.ihs.ac.at/de/ueber-uns/pr/presseaussendungen/)

**Quellen:** Institut für Höhere Studien (IHS); [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)

**WIEN** – Die Forderung des Verbandes Österreichischer Kieferorthopäden (VÖK) wird nach über 20 Jahren umgesetzt. Ein wichtiger Schritt für Qualitätssicherung und Patientensicherheit.

„Unser Engagement der letzten Jahre hat sich gelohnt“, zeigte sich DDr. Silvia M. Silli, Präsidentin des VÖK, erfreut über den Ende 2020 erfolgten einstimmigen Nationalratsbeschluss zur gesetzlichen Regelung der Ausbildung zur Fachzahnärztin/zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie. „Österreich war das vorletzte Land innerhalb der EU, in dem es keine staatlich geregelte und offiziell registrierte Ausbildung für das Sonderfach Kieferorthopädie gab“, so DDr. Silli weiter, die betonte, dass „eine strukturierte, umfassende praktische und theoretische Ausbildung die Grundvoraussetzung für eine optimale und vor allem sichere Versorgung der Patienten ist. Dafür zu kämpfen, hat sich gelohnt!“. Der Nationalrat hat dem Gesundheitsministerium einstimmig den Auftrag erteilt, einen Gesetzesvorschlag zur Einführung einer universitären Fachzahnarzt-Ausbildung auszuarbeiten und dem Parlament zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die europä- und weltweit übliche – und nun bald auch in Österreich anerkannte – dreijährige Fachausbildung wird im Anschluss an das Zahnmedizinstudium absolviert. Diese universitäre Zusatzausbildung ist ein Garant dafür, dass Österreichs Patienten gemäß dem Stand der Wissenschaft betreut werden – durch fundiert ausgebildete Spezialisten mit umfassendem Wissen und praktischer Expertise, welche für die Diagnose und Behandlung komplexer Zahn- und Kieferfehlstellungen absolut notwendig sind.

„Mein Dank gilt allen, die uns auf diesem Weg unterstützt und begleitet und zum Erfolg unserer Bemühungen beigetragen haben. Insbesondere danke ich den Universitäten für die stets konstruktive Zusammenarbeit, den für Gesundheitsagenden zuständigen Abgeordneten und den Mitarbeitern des Gesundheitsministeriums,

aber auch allen unseren Mitgliedern im VÖK. Insbesondere freuen wir uns jedoch für unsere Patienten, denen wir durch unsere professionelle und qualifizierte Arbeit ihren ‚Biss‘ und ihr Lächeln wiedergeben!“, so DDr. Silli.

**Quelle:** VÖK



**Impfstoff für ärmere Länder statt für Kinder**  
**WHO fordert Industrieländer auf, Pläne zu überdenken.**

**GENÈVE** – Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat an reiche Nationen appelliert, Corona-Impfstoff an ärmere Länder zu spenden, statt jetzt damit Kinder zu impfen. Derzeit stünden nur 0,3 Prozent des globalen Angebots an Impfstoffen Ländern mit niedrigem Einkommen zur Verfügung, sagte WHO-Generaldirektor Tedros Adhanom Ghebreyesus am 14. Mai in Genf. In vielen Ländern seien noch nicht einmal medizinisches Personal und Pflegerinnen vor COVID-19 geschützt.

**Covax Impfkampagne**  
„Ich verstehe, warum manche Länder ihre Kinder und Jugendlichen impfen wollen. Aber zu diesem Zeitpunkt bitte ich sie dringend, dies zu überdenken“, sagte Tedros. Die Dosen sollten besser der Initiative Covax zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt, an dem die WHO führend beteiligt ist, hat eine gerechte globale Verteilung von Impfstoffen zum Ziel.

**Quelle:** [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)



**Bleibender Glanz – brillant gemacht**

**BRILLIANT EverGlow®**  
Universal Submicron Hybridkomposit

- Hervorragende Polierbarkeit und Glanzbeständigkeit
- Brillante Einfarb-Restaurationen
- Ideales Handling dank geschmeidiger Konsistenz
- Gute Benetzbarkeit auf der Zahnschmelz

**COLTENE**

[sales.at@coltene.com](mailto:sales.at@coltene.com) | [www.coltene.com](http://www.coltene.com)

# MEDIADATEN 2022

Preisliste gültig ab 01.01.2022

## Charakteristik Auflage: 6.000

Die Dental Tribune Österreich ist Teil des weltweit jeweils in Landessprache erscheinenden Fachzeitschriften-Formats Dental Tribune. In diesem Kontext legt die Berichterstattung besonderen Fokus auf den Know-how-Transfer sowie die Information über aktuelle Entwicklungen in Wissenschaft und Praxis. Die Zielgruppen sind neben Meinungsbildnern in erster Linie Zahnärzte sowie die aktiven Mitglieder von Fachgesellschaften. In Österreich erhalten alle Zahnärzte und Zahntechniker die Dental Tribune. Im Zusammenhang mit besonderen Veranstaltungen (z. B. WID) erscheinen eventspezifische Supplements. Die Dental Tribune Österreich ist direkt mit dem größten deutschsprachigen Fach- und Informationsportal [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info) verbunden, welches tagesaktuelle Nachrichten, weiterführende Informationen und Vernetzungen bis hin zu zahnmedizinischem Bewegtbild-Content bietet. Durch unsere Redaktion vor Ort können wir Ihre Informationen aktuell und zielgruppengenau an unsere Leser vermitteln.

## Rubriken

- 1 FACHBEITRÄGE AUS WISSENSCHAFT & FORSCHUNG, PATIENTENFÄLLE UND ANWENDERBERICHTE
- 2 BRANCHENNEWS UND PRODUKTNEUHEITEN
- 3 FIRMENPORTRÄTS
- 3 INTERVIEWS UND SERVICEARTIKEL
- 4 VERANSTALTUNGSBERICHTE

**1**

WISSENSCHAFT

### Zahnfleischdefekte, mit und ohne Kerbe

Zahnfleisch am Zahnhals verleiht Zähne, Krallen- und Putzgeräten Halt. Wie es mit einer Kerbe einhergeht, berichtet Dr. med. dent. ...

WERDEN SIE AUTOR

**2**

PRODUKTE

### Verbesserte Kommunikation zwischen Zahnarzt und Labor

Das neue Zahnmodell-System ...

### Das moderne Zahnreparatursystem

Das neue Zahnreparatursystem ...

### Neuer Auftritt für eine brillante Familie

Das neue Zahnreparatursystem ...

**3**

PRAXIS

### Der schwierige Patient – Mythos oder Realität

Ein Patient mit besonderen Eigenschaften ...

**4**

VERANSTALTUNGEN

### „Digitale Zahnheilkunde“ im Fokus des Österreichischen Zahnärztekongresses 2021

Der Österreichische Zahnärztekongress 2021 ...

### Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie

Der Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie ...

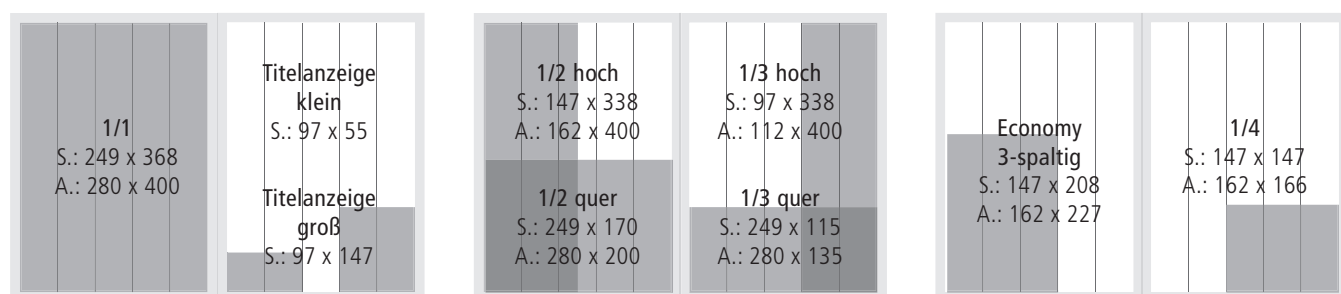
### ITI World Symposium 2020/21 Online

Das ITI World Symposium 2020/21 Online ...

# Erscheinungsweise

AUSGABE	REDAKTIONSSCHLUSS	ANZEIGENSCHLUSS	ERSCHEINUNGSTERMIN	SCHWERPUNKTTHEMA	SUPPLEMENT
1 2022	12. Januar	14. Januar	<b>02. Februar</b>	Digitale Zahnheilkunde	
2 2022	11. Februar	18. Februar	<b>09. März</b>	Praxishygiene	
3 2022	08. April	11. April	<b>27. April</b>	Prothetik   Zahntechnik	WID today
4 2022	06. Mai	09. Mai	<b>25. Mai</b>	Restaurative Zahnheilkunde   Alterszahnheilkunde	
5 2022	17. Juni	20. Juni	<b>06. Juli</b>	Endodontie	
6 2022	02. September	05. September	<b>21. September</b>	Prophylaxe	
7 2022	07. Oktober	10. Oktober	<b>26. Oktober</b>	Implantologie	
8 2022	11. November	14. November	<b>30. November</b>	Parodontologie	

## Anzeigenformate | Preise (Weitere Formate auf Anfrage)



1/1: 1.950 €      Titelanzeige klein: 450 €      1/2 hoch/quer: 1.650 €      1/3 hoch/quer: 1.350 €      Economy 3-spaltig: 1.450 €      1/4: 1.150 €  
 Titelanzeige groß: 1.000 €

### Beilagen

Preis bis 25 g pro Tsd. 220 €\*      Höchstformat 190 x 270 mm  
 Preis über 25 g auf Anfrage      Mindestformat 90 x 145 mm

### Beikleber

Postkarten auf Trägeranzeige pro Tsd. 170 €      Höchstformat 170 x 210 mm  
 Postkarten auf Titelseite pro Tsd. 350 €

Agenturprovision: 10 % vom Kundennetto

Auf Beilagen und Beikleber sowie Aufschläge gewähren wir keine Agenturprovision.

Weitere Sonderwerbformen auf Anfrage!

Bei Interesse an einem Kombinationsangebot für den deutschsprachigen Raum (Deutschland / Österreich / Schweiz) beraten wir Sie gern.

Die gesetzliche Mehrwertsteuer wird auf den Netto-Rechnungsbetrag aufgeschlagen.

\* zzgl. Postgebühren

## Ihre Ansprechpartner



**Simon Guse**  
Projektleitung

+49 341 48474-225  
s.guse@oemus-media.de



**Majang Hartwig-Kramer**  
Redaktionsleitung

+49 341 48474-113  
m.hartwig-kramer@oemus-media.de



**Timo Krause**  
Produktmanager

+49 341 48474-220  
t.krause@oemus-media.de